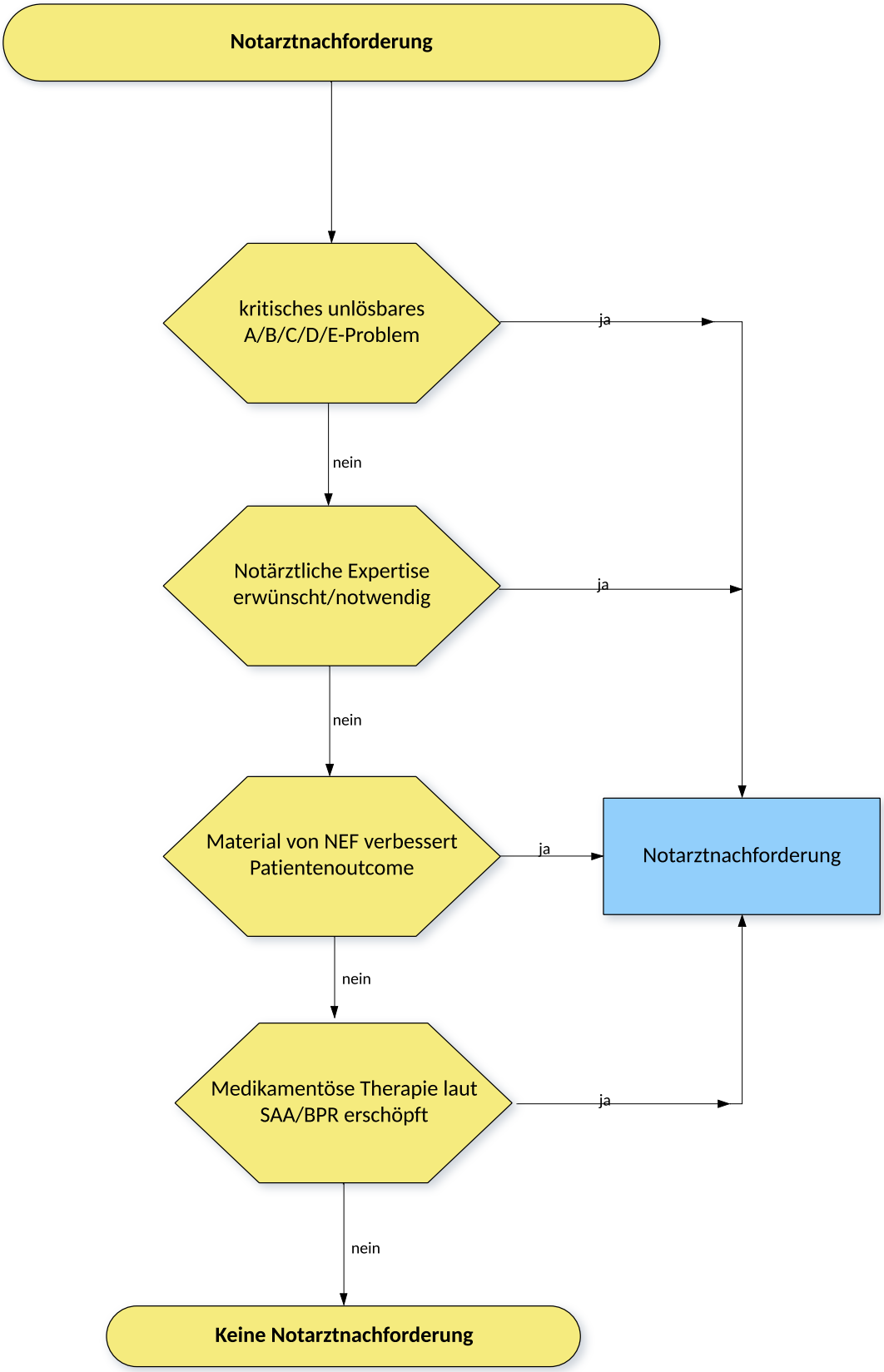
Behandlungspfad Rettungsdienst (BPR)

NOTARZTNACHFORDERUNG

Supplement Baden-Württemberg

Stand: 27.03.2026 Nächste geplante Überarbeitung: Juli 2027



- Verlegung, Überforderung, rechtliche Sicherheit
- Behandlungs- und Transportverweigerung durch nicht einwilligungsfähigen Patienten

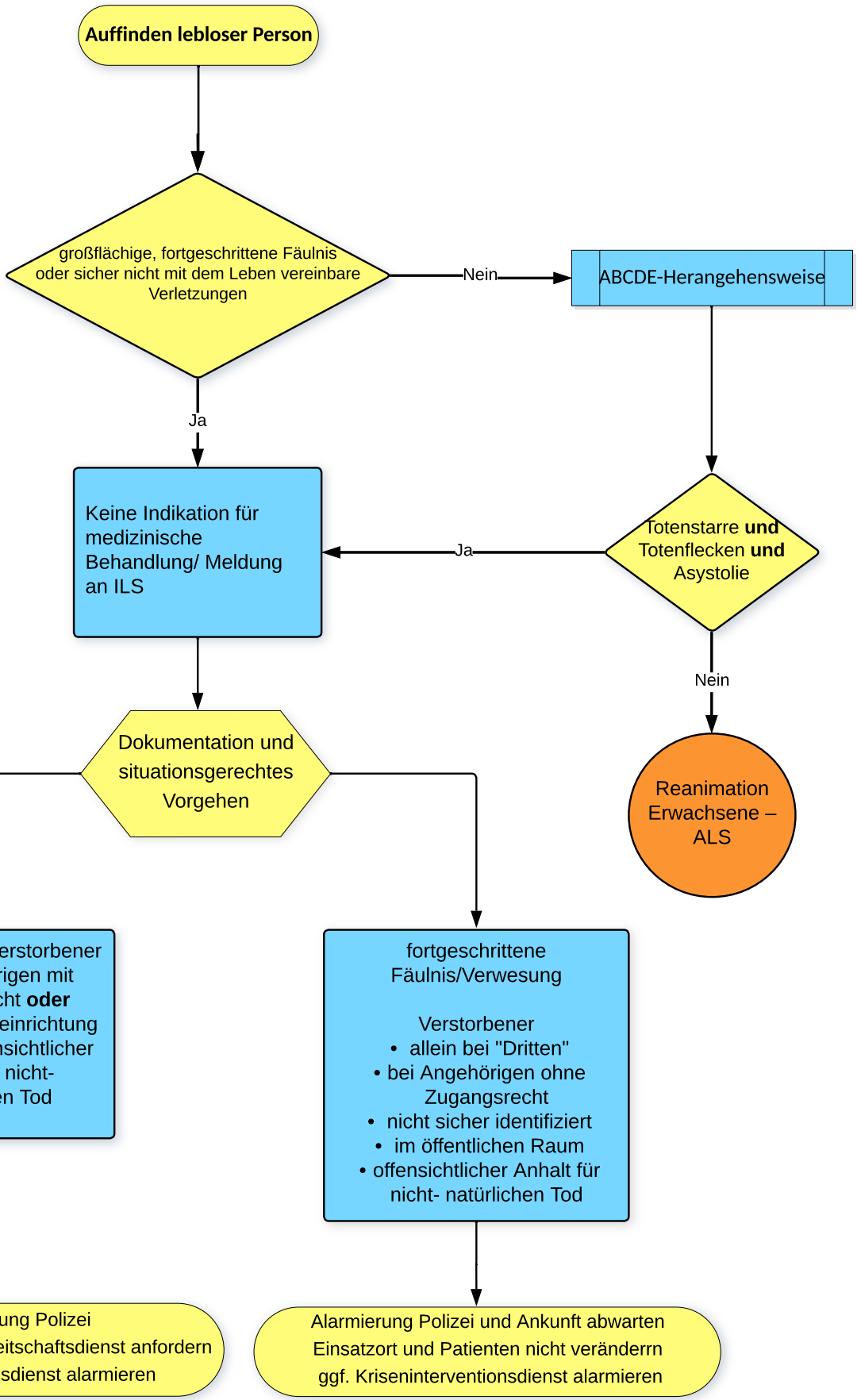
Behandlungspfad Rettungsdienst (BPR)

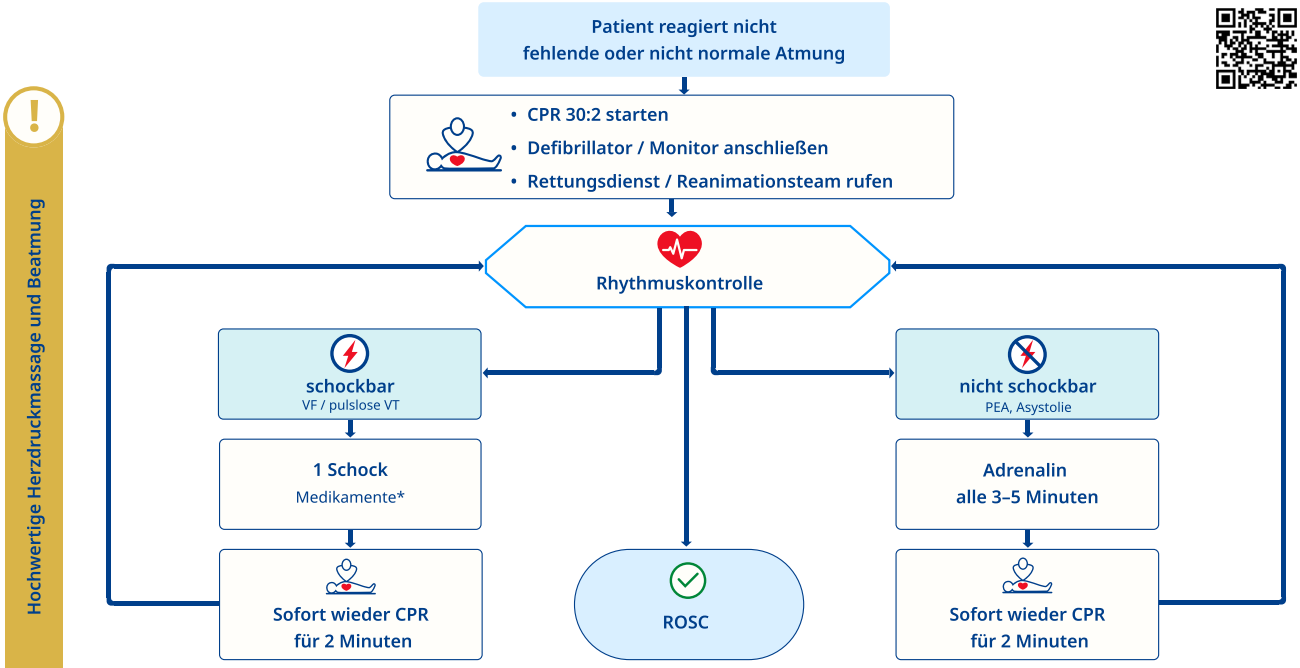
ERKENNEN SICHERER TODESZEICHEN-ERWACHSENER

Supplement Baden-Württemberg

Stand: 27.03.2026 Nächste geplante Überarbeitung: Juli 2027

- CAVE: Patientenverfügungs-beurteilung nur durch Notarzt
- Unterkühlung, Intoxikation, Stromunfall
  → HLW-Beginn
- Notarztabbestellung: Entscheidung des Notfallsanitäters vor Ort





- Optimale Platzierung der Defibrillator Pads
- Sauerstoffgabe
- Kontinuierliche Thoraxkompression nach endotrachealer Intubation oder supraglottischem Atemweg
- Nutzen Sie Kapnographie
- Minimale Unterbrechung der Kompression
- Früher i. v. Zugang (i. o. wenn i. v. nicht möglich)

* Medikamente

- Erste Adrenalingabe nach 3 Defibrillationen, dann alle 3–5 Minuten
- Amiodaron nach 3 Defibrillationen

Eventuell

- Wechsel der Elektroden in die anterior-posteriore Position nach 3 Schocks
- Mechanische Thoraxkompressionen zur Erleichterung von Transport/Behandlung
- Ultraschall zur Identifizierung reversibler Ursachen
- Extrakorporale CPR und/oder Koronarangiographie/perkutane Koronarintervention

Sofort nach ROSC

- Nach ABCDE vorgehen
- Zielwert SpO_2 94–98% und normaler $PaCO_2$
- Zielwert SBP > 100 mmHg
- 12-Kanal EKG
- Erkennen und Behandeln der Ursache
- Temperatur Kontrolle

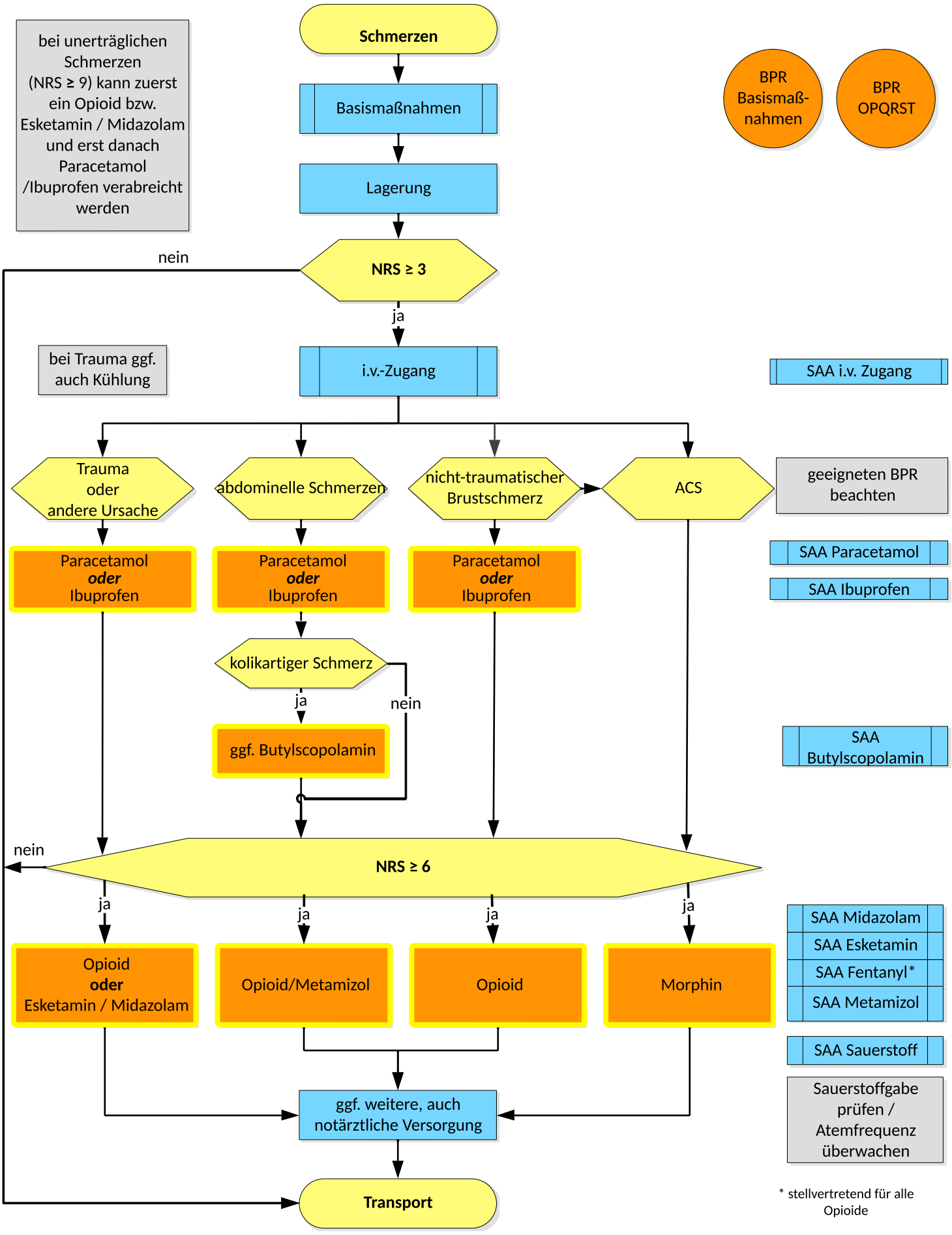
- Hypoxie
- Hypovolämie
- Hyper- / Hypokaliämie / metabolisch
- Hypothermie, Hyperthermie
- Herzbeuteltamponade
- Intoxikation
- Thrombose (koronar / pulmonal)
- Spannungs-Pneumothorax

Behandlungspfad Rettungsdienst (BPR)

SCHMERZEN

Supplement Baden-Württemberg

Stand: 27.03.2026 — Nächste geplante Überarbeitung: Juli 2027



* stellvertretend für alle Opioide

Standard-Arbeitsanweisung Rettungsdienst (SAA) - Medikament

METAMIZOL

Supplement Baden-Württemberg

Stand: 27.03.2026 Nächste geplante Überarbeitung: Juli 2027

Wirkstoff: Metamizol-Natrium

Konzentration: 1g/2ml
2,5g/5ml

Arzneimittelgruppe: Analgetikum/Antipyretikum

Indikationen:

- starke abdominelle und/oder kolikartige Schmerzen (nur wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind)
- hohes Fieber, das auf andere therapeutische Maßnahmen nicht anspricht

keine Anwendung, wenn:

- Hypotonie/instabile Kreislaufsituation
- Agranulozytose in der Anamnese, beeinträchtigte Knochenmarkfunktion oder Erkrankungen des blutbildenden Systems
- Überempfindlichkeit gegen Metamizol oder andere Pyrazolone/Pyrazolidine
- Bekanntes Analgetika-Asthma oder Unverträglichkeit anderer Nicht-Opioid-Analgetika (z.B. NSAR, Paracetamol, Salicylate)
- Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, hepatische Porphyrie
- Schwangerschaft, Stillzeit
- Begleitmedikation mit Immunsuppressiva oder Zytostatika

Altersbegrenzung: Kinder <10 Jahre

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) / Risiken:

- **Hypotensive Kreislaufreaktion** → sorgfältige Überwachung der Hämodynamik, langsame Gabe
- Anaphylaktische/Anaphylaktoide Reaktion
- Arzneimittelbedingte Leberschäden, schwere Hautreaktionen
- **Agranulozytose (sehr selten)**, Panzytopenie, Thrombozytopenie

Durchführung / Dosierung:

- langsame Gabe über 10min von 1g als Kurzinfusion (ab 15.Lebensjahr/53kg KG)
- (10-14 Jahre: 8-16mg/kg KG - Gabe ohne NA nur im Ausnahmefall!)

Besonderheiten / Cave:

- Cave: Strenge Indikationsstellung/Risikoabwägung bei möglicher und schwerer, aber sehr seltener Nebenwirkung der Agranulozytose
- Wichtige Aufklärung: "Wenn Sie innerhalb der nächsten 10 Tage Fieber, Halsschmerzen oder schmerzhafte Schleimhautveränderungen bekommen, gehen Sie sofort zu einem Arzt und berichten von der Metamizolgabe."
  Zudem muss im Krankenhaus/durch den weiterbehandelnden Arzt eine weitere Sicherheitsaufklärung stattfinden!
- Tageshöchstdosis: 4g bei Erwachsenen und Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr/53kg KG
- parenterale Gabe nur, wenn orale Gabe nicht in Frage kommt